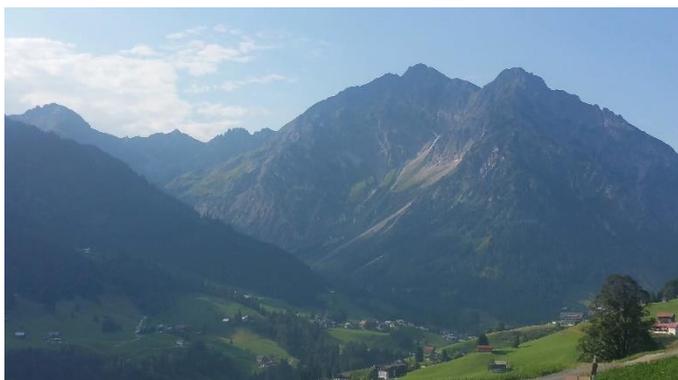


Grenzregion Kleinwalsertal – Ein alpines Hochtal sucht (s)einen Weg

Bildungsurlaub

Das Kleinwalsertal

Das Kleinwalsertal - auch Kleines Walsertal genannt - liegt als alpines Hochtal auf ca. 1100 m ü. NN inmitten der Allgäuer Alpen und ist von einer faszinierenden Bergwelt umgeben. Zwar dem österreichischen Bundesland Vorarlberg zugehörig, ist das Tal aber nur vom bayrischen Oberstdorf aus über eine Straße erreichbar und besitzt als Exklave den Sonderstatus eines "Zollanschlussgebietes" mit Deutschland.



Das markante Kerbtal inmitten beeindruckender Hochgebirgslandschaft wird von der Breitach und teilweise als Schlucht durchflossen. Daneben prägt das wild zerfurchte Gottesackerplateau - bekannt als das größte Karstplateau der Ostalpen - nach Westen das Tal und im Süden wird es durch den Widderstein, dem mit 2533 m ü. NN höchsten Gipfel des Tals überragt.

Wechselnde Geologie und Umwelteinflüsse (Wind, Kälte, Höhenlage, UV-Strahlung u.a.) gestalten hier eine besondere Vielfalt an Lebensräumen für seltene und oft vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. So gibt es neben dem Edelweiß, eine Vielzahl von Enzian- und Orchideenarten, sowie Steinbock, Steinadler, Auerhahn, Birkwild und Bartgeier.

Tourismus ist in dieser vielfältigen und sehr sensiblen Landschaft der dominierende Wirtschaftszweig. Bei nur ca. 5000 Einwohnern verzeichnet das Tal gut 1,6 Mio. Gäste-Übernachtungen im Jahr.

Welche Chancen und Risiken entstehen vor Ort durch diese komplexen Faktoren und welche neuen, innovativen Wege für das künftige Leben und Wirtschaften in diesem Teil der Alpen sind denkbar?

Seminar Nr.:	866124
Termin:	29.09.-04.10.2024 Sonntag, 17.30 Uhr – Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Hirschegg / Kleinwalsertal
Preis:	700,- € (Ü/VP) im DZ mit D/WC bzw. EZ mit Etagedusche/-WC
Dozent:	Gerhard Rohrmoser Gerhard Rohrmoser (Jhrg. 1967) ist Dipl.-Forstingenieur und Dipl.-Landschaftsarchitekt mit langjähriger Erfahrung im umwelt- und naturpädagogischen Bereich. Er stammt aus Oberstdorf und leitet seit 2011 Seminare für das LIW.
Teilnehmendenzahl:	10 - 20
Leistungen:	Durchführung des Seminars, 5 x Übernachtung mit Frühstück und Lunchpaket (ohne Getränke), welches beim Frühstücksbuffet gerichtet werden kann, 4 x warmes Abendessen sowie 1 x einfache Abendmahlzeit, seminarbegleitende Unterlagen, Vorträge von Dozent/innen, Versicherung
Zusatzkosten:	Anreise, Mittagsverpflegung.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung. **Das Seminar ist nicht geeignet für Personen mit Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Atmungs- und Bewegungsorganen.** Gute körperliche Konstitution, Kondition für ca. 450 Höhenmeter im An- und Abstieg, Trittsicherheit und solide Bergwandrausrüstung sind bei den mehrstündigen, z.T. auch anstrengenden Exkursionen im Berggebiet wichtig. Bitte beachten Sie, dass wir Höhen bis 1.700 m ü. NN erreichen.

Das Programm

Das Programm erfolgt durch Vorträge des Dozenten sowie von verschiedenen Fachkundigen vor Ort und in Gruppenarbeit und Diskussionsrunden und findet teilweise auch am Abend statt. Auf Exkursionen lernen Sie das Kleine Walsertal durch aktives Erleben, eigenes Beobachten und Begreifen kennen.

Seminarinhalte sind u.a.:

- Einführung in Ökologie, Geschichte, Kultur und lokale Besonderheiten des Kleinwalsertals
- Tier- und Pflanzenwelt der Alpen
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Nachhaltige Landnutzungsformen in der Region als übertragbare Beispiele für außeralpine Gebiete
- Innovative Kooperationsprojekte zwischen den Alpen und urbanen Gebieten
- Regionale Entwicklungskonzepte in dieser Region

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Kontakt mit Einheimischen

Sie haben die Chance in Gesprächen mit Vertretern des Naturschutzes, der Landwirtschaft und Tourismusvertretern über die aktuelle Situation im Kleinwalsertal zu diskutieren.

Exkursionen

Die Exkursionen erfolgen meist zu Fuß. Sie führen u.a.

- zu Schneekanonen und Skipisten sowie in den Bereich des Gottesackerplateaus (s. Foto) am Ifen
- durch Bergwald, alpine Matten und Bergwiesen zu einer Alm
- in das alpine Hochtal Schwarzwassertal
- an ursprünglichen Wildbachgebiete der Breitach und über die Breitachklamm

Die reinen Wegezeiten während der Exkursionen finden außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt. Das Tagesprogramm umfasst somit teilweise mehr als acht Zeitstunden.

Unser Konzept

... ist es, Menschen mehr unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Im Seminarablauf sind Beobachtungsphasen integriert, die Ihnen die Möglichkeit eines intensiveren Naturerlebens bieten. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass neben dem Wissen um die Komplexität von Ökosystemen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung bleibt, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Der Dozent stellt sich - soweit möglich - auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Einige Programmpunkte finden per Vortrag, andere in Gruppenarbeit statt. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung.

Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie übernachten auf einer Höhe von rund 1200 m ü. NN in dem idyllisch gelegenen einfachen „Darmstädter Haus“ und haben einen wunderschönen Blick auf das Kleinwalsertal und die umliegenden Allgäuer Alpen (www.wphaus.tu-darmstadt.de). Untergebracht sind Sie im Doppelzimmer mit Dusche und WC oder im Einzelzimmer mit Etagedusche (oh. Zuschlag, nur wenige vorhanden).



Verpflegung: Das reichhaltige Frühstück und ein warmes Abendessen erhalten Sie durch das Darmstädter Haus. Die Hausleitung bittet darum, beim Auf- und Abdecken im Speiseraum behilflich zu sein. Beim Frühstück haben Sie auch die Möglichkeit, sich dort ein Lunchpaket (ohne Getränke) zu schmieren. Nach vorheriger Anmeldung ist selbstverständlich auch die Wahl einer vegetarischen Verpflegung möglich.

Sicherheit: Während der Exkursionen führt der Dozent einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte.

Anreise: Das Kleinwalsertal ist über Oberstdorf mit Bahn, Fern-Bus oder Kfz zu erreichen. Günstige Bahntickets finden Sie auch unter:

www.oberstdorf.de/urlaub/anreise/oberstdorfer-bahn-ticket.html. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen Sie per ÖPNV-Bus ins Kleinwalsertal. Näheres erfahren Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service:** Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Seminarbeginn ist im Seminarhaus am Sonntag, 17.30 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer/innen, Verteilung der Zimmer, Organisatorisches und dem Abendessen. **Seminarende** ist Freitag, ca. 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.